

**13.01./14.01.2019**  
„Hinter den Kulissen“

Aus über 2.000 Werken von mehr als 400 Künstlerinnen und Künstlern hatte die Jury die schwere Aufgabe, die Besten für die Endausscheidung auszuwählen.

Sie haben an beiden Tagen von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr die Gelegenheit, Arbeiten, die für das Max Ernst Stipendium eingereicht wurden zu besichtigen.

**Ausstellungsort ist die Galerie am Schloß.**

**Samstag, 09.02.2019**  
„Erträumte Reisen“ – Ernst Ludwig Kirchner

Bundeskunsthalle Bonn, eigene Anreise, Führung 11:30 Uhr. Eintritt und Führung: Mitglieder 17,- €, Nichtmitglieder 20,- €. Mindestteilnehmer: 20 Personen, Maximalteilnehmer: 25 Personen. Anmeldung erbeten bis zum 01.02.2019 unter Telefon 02232-45827 oder unter [info@max-ernst-gesellschaft.org](mailto:info@max-ernst-gesellschaft.org)

Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938), Mitbegründer der Künstlergruppe Brücke, gilt heute als einer der wichtigsten deutschen Expressionisten. Durch sein Leben und Werk zieht sich wie ein roter Faden die Suche nach dem „Exotischen“ und Ursprünglichen, nach anderen Ländern und Kulturen.

„Erträumte Reisen“ zeichnet anhand ausgewählter Stationen wie Dresden, Berlin, Fehmarn und Davos Kirchners Lebensweg und Schaffen von 1909 bis zu seinem Tod in den Schweizer Bergen 1938 nach. Dank Leihgaben aus Europa und insbesondere den USA gelingt es, wiederkehrende Motive in all

seinen Schaffensphasen zusammenzubringen und zu verdeutlichen wie zentral das Arbeiten aus der Fantasie über alle Perioden hinweg für ihn war.

**Donnerstag, 14.03.2019**  
„Der vierblättrige Stern“  
Hans Arp und Sophie - Liebe über den Tod hinaus

Dorothea Tanning Saal, Veranstaltungsbeginn 19:00 Uhr Eintritt Mitglieder € 8,- / Nichtmitglieder € 10,- Anmeldung erbeten bis zum 08.03.2019 unter Telefon 02232-45828 oder unter [info@max-ernst-gesellschaft.org](mailto:info@max-ernst-gesellschaft.org)



Mit ihrem neuen Buch „Der Schrei und die Stille“. Trauer und Tod bei Künstlern der Klassischen Moderne hat Ursula Lindau, Mitglied der Max Ernst Gesellschaft, eine Monographie zu deren Auseinandersetzung mit dem Skandalon des Todes vorgelegt. Sie dokumentiert, wie Munch, Hodler, Kollwitz,

Lehmbruck, Modersohn, Arp, Picasso, Giacometti und Ernst ihr ganz persönliches Getroffen-Sein in zeitlose, allgemeingültige Werke übersetzen, teils begleitet von berührenden Äußerungen in Tagebuchnotizen, Dichtung und Briefen. Besonders beeindruckend ist dieser Prozess bei Hans Arp nach dem plötzlichen Tod seiner Frau Sophie Taeuber-Arp.

**Dienstag, 02.04.2019**

Verleihung des Max Ernst Stipendiums. Hierzu ergeht eine separate Einladung.

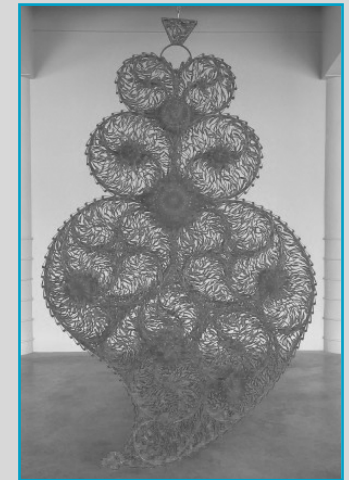
**Samstag, 06.04.2019**  
Joana Vasconcelos

Im Frühjahr 2019 widmet das Max Ernst Museum Brühl des LVR der international bekannten, portugiesischen Künstlerin Joana Vasconcelos (\*1971) eine große Ausstellung. Joana Vasconcelos verbindet in ihren monumentalen Arbeiten Konzeptkunst und Alltagsgegenstände zu einer Art "Objet trouvé" neuer Generation. In der Schau werden Objekte und Installationen aus den letzten 20 Jahren zu sehen sein, die einen umfassenden Einblick in die ungewöhnliche Arbeitsweise von Joana Vasconcelos vermitteln. Die in Lissabon lebende und arbeitende Künstlerin bedient sich traditioneller Handarbeitstechniken wie dem Häkeln oder Nähen und überführt sie in die Kunst, indem sie Einrichtungsgegenstände oder Keramiktiere mit farbigen Garnnetzen ummantelt. Aus Stoff formt sie auch ihre voluminösen Skulpturen. Eröffnung

der Ausstellung 19:00 Uhr – hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.

**Freitag, 26.04.2019**  
Joana Vasconcelos

Kuratorenführung durch Museumsdirektor Dr. Achim Sommer, Max Ernst Museum Brühl des LVR, Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl, 16.30 Uhr. Inkl. Umtrunk im Café Chez Max, Mitglieder 8,- €, Nichtmitglieder 12,- € zzgl. Eintritt. Max. Teilnehmer: 25 Personen, Anmeldungen erbeten bis zum 23.04.2019 unter Telefon 02232-45827 oder unter [info@max-ernst-gesellschaft.org](mailto:info@max-ernst-gesellschaft.org)



Joana Vasconcelos, Coração Independente Vermelho #3 (PA) [Red Independent Heart #3 (AP)], 2013, durchscheinendes Plastikbesteck, Eisen, Metallkette, Motor und Sound-Installation, 345 x 200 x 80 cm, Fundação Joana Vasconcelos, Lisbon © Unidade Infinita Projectos